



Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION ULM
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

31. Mai 2011

- Alb-Donau-Kreis/ Mit über zwei Promille am Steuer
- Ulm / Auto verliert Schrott - Unfall
- Ehingen / Autos fahren in Baustelle
- Ulm / Mit Fahrrad Auto gestreift



Alb-Donau-Kreis/ Mit über zwei Promille am Steuer

Bei Verkehrskontrollen hat die Polizei in der Nacht zum Dienstag einen Autofahrer aus dem Verkehr gezogen, der sich mit über zwei Promille ans Steuer gesetzt hatte. In Blaustein und Ehingen waren es zwei Jugendliche, denen die Beamten die Weiterfahrt auf ihren Zweirädern untersagte.

Auf den Betrunkenen wurde die Polizei am Dienstag kurz nach 0.30 Uhr aufmerksam, als sie in der Blaubeurer Straße in Ulm eine Kontrolle durchführte. Hier wurde ein Pkw mit Ulmer Kennzeichen angehalten, an dessen Steuer ein Bulgare saß. Sofort bemerkten die Polizisten, dass der Fahrer betrunken ist. Deutlich über zwei Promille zeigte der Alkoholtest an. Der 31-Jährige musste deshalb eine Blutprobe abgeben, sein Führerschein wurde einbehalten. Der Mann gab vor, in München zu wohnen. Bei der Kontrolle ergaben sich daran aber erhebliche Zweifel. Deshalb musste er an Ort und Stelle eine Sicherheit in Höhe von 1.000 Euro hinterlegen.

In Blaustein-Arnegg war am Vorabend gegen 20.50 Uhr ein Motorroller kontrolliert worden. Bei der Überprüfung des 16-jährigen Fahrers stellte sich heraus, dass dieser die erforderliche Fahrerlaubnis nicht besitzt. Deshalb

sieht er jetzt einer Strafanzeige entgegen. Auch gegen den Eigentümer des Rollers ermittelt die Polizei, weil er die Fahrt zugelassen hat. Den 16-Jährigen übergaben die Beamten in die Obhut seiner Familie.

Ebenfalls wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis ermittelt die Polizei gegen einen 15-Jährigen, nachdem dieser am Montag gegen 13.30 Uhr in der Nobelstraße in Ehingen kontrolliert wurde. Der war mit seinem Mofa unterwegs. Allerdings hatte er das Fahrzeug so umgebaut, dass es deutlich schneller als erlaubt fuhr. Damit erlosch nicht nur die Betriebserlaubnis für das Fahrzeug, sondern auch der Versicherungsschutz. Außerdem hätte der 15-Jährige jetzt eine Fahrerlaubnis benötigt. Nun wird er angezeigt.



Ulm / Auto verliert Schrott - Unfall

Glücklicherweise nur Sachschaden entstand bei einem Unfall am Montag gegen 15.40 Uhr in der Eisenbahnstraße in Ulm. Der Fahrer eines Lieferwagens war von dort nach links in die Bundesstraße 311 eingebogen. Offenbar hatte er die hinteren Türen an dem Citroen nicht ordentlich verschlossen. Ein Teil der Ladung, ein rundes Schrottteil rollte aus dem Auto auf die Straße und prallte gegen einen Opel. An dem entstand Sachschaden in Höhe von mehreren Hundert Euro. Der Fahrer des alten Lieferwagens hielt zwar kurz an und schloss seine Türen, dann fuhr er aber einfach davon. Nach ihm sucht jetzt die Polizei, die wegen Unfallflucht ermittelt.

Ebenfalls wegen Unfallflucht ermittelt die Polizei, weil am Montag in der Söflinger Straße ein parkendes Auto beschädigt zurückblieb. Wie die Polizei mitteilt, stand der VW-Golf zwischen 13.00 und 17.30 Uhr auf einem Parkplatz neben der Söflinger Straße. In diesem Zeitraum wurde es von einem unbekanntem Wagen gestreift. Trotz des Schadens in Höhe von rund 2.000 Euro flüchtete der Verursacher. Die Suche nach ihm dauert an.



Ehingen / Autos fahren in Baustelle

Ein Verletzter und zwei total beschädigte Autos sind das Ergebnis eines

Unfalls, der sich am Sonntagabend in Ehingen ereignete.

Gegen 19.30 Uhr fuhr ein 20-Jähriger mit seinem BMW auf der Bundesstraße 465 stadtauswärts. Im Bereich einer Baustelle kam er in einer Doppelkurve mit seinem Auto zu weit nach rechts. Als er schon im Kies war, übersteuerte er seinen Wagen, geriet auf den Gegenfahrstreifen und gefährdete dort einen Entgegenkommenden. Die Fahrerin des VWs wollte noch ausweichen, konnte aber den Zusammenstoß nicht mehr verhindern. Nach der Kollision prallten beide Fahrzeuge in einen Hügel aus Steinen in der Baustelle. Der 20-jährige Verursacher erlitt leichte Verletzungen. Die Schäden an den beiden Fahrzeugen summieren sich auf insgesamt 18.000 Euro.



Ulm / Mit Fahrrad Auto gestreift

Eine Radlerin, die am Montagabend verbotenerweise mit ihrem Fahrrad auf dem Gehweg gefahren ist, hat prompt einen Unfall verursacht, bei dem sie selbst leicht verletzt wurde.

Wie die Polizei berichtet, fuhr die 26-Jährige gegen 21.15 Uhr auf dem Gehweg der Frauenstraße von der Olgastraße in Richtung Frauengraben. In diesem Augenblick wollte ein 33-Jähriger mit seinem Skoda vom Frauengraben in die Frauenstraße einfahren. Die Radlerin erkannte das Auto zu spät und streifte die Front des Wagens. Dadurch wurde sie leicht verletzt. Die Frau sieht jetzt einer Anzeige entgegen.

Wolfgang Jürgens

Unser Tipp: Bilder, Infografiken, Logos, Radiospots, Fülleranzeigen, Pressemitteilungen, ein Handbuch mit Tipps für Journalisten - alles rund ums Thema Prävention finden Sie kostenlos auf www.polizei-beratung.de/presse und www.gib-acht-im-verkehr.de/presse.